

Büchner, Luise: Dies war mir oft ein Trost im Leben (1849)

- 1 Dies war mir oft ein Trost im Leben,
- 2 Ein Glück, das Keiner rauben wird –
- 3 Daß sich noch niemals eine Seele
- 4 In meinem Wesen hat geirrt.

- 5 Verrathen manchmal, oft betrogen,
- 6 Kenn' ich es tief, dies bitt're Leid,
- 7 Doch daß ich niemals selbst gelogen,
- 8 Bleibt Balsam mir für alle Zeit! –

- 9 Ich gleiche nicht der Sonne Schimmer,
- 10 Bin nicht so reich an Glanz und Licht,
- 11 Ein Sternlein nur, deß schwacher Flimmer,
- 12 Ein kleines, enges Rund umflieht.

- 13 Doch, wie die Stolze mitteninnen
- 14 Glänzt wandellos am Himmelszelt,
- 15 So steh' ich fest in meinem Sinnen,
- 16 Und ohne Trug kennt mich die Welt.

- 17 Und wer mit liebendem Vertrauen
- 18 Zu mir, dem kleinen Sterne, blickt,
- 19 Der darf in gläub'ger Ruhe schauen,
- 20 Denn er bleibt fest und unverrückt.

- 21 Getreu und wahr zu allen Stunden,
- 22 Verwirrt und blendet nie sein Licht –
- 23 Der Täuschung Qual hab' ich empfunden,
- 24 Allein ich täuschte And're nicht!